



HitFilm Express | Windows/macOS

Kostenlose Videoschnittsoftware zur Nachbearbeitung und zum Zusammenfügen von Videos



#1 Software herunterladen

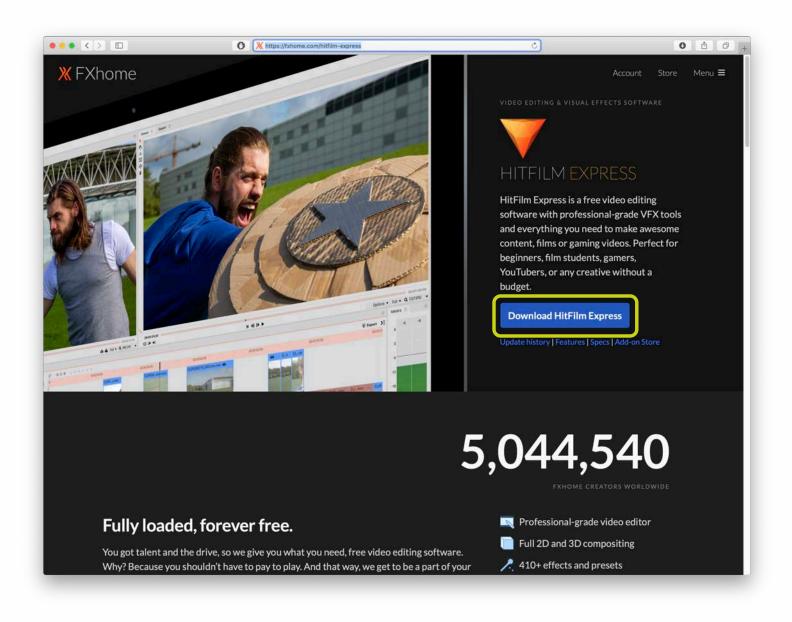
HitFilm Express ist eine kostenlose Videoschnittsoftware. Damit Sie den kompletten Funktionsumfang ohne Einschränkungen nutzen können müssen Sie sich jedoch vorab kostenlos registrieren.

Laden Sie zunächst die Software herunter indem Sie auf folgende Webseite gehen:

https://fxhome.com/hitfilm-express

Klicken Sie dort auf "Download HitFilm Express".

Folgen Sie den Installationsanweisungen und starten Sie anschließend die Software.







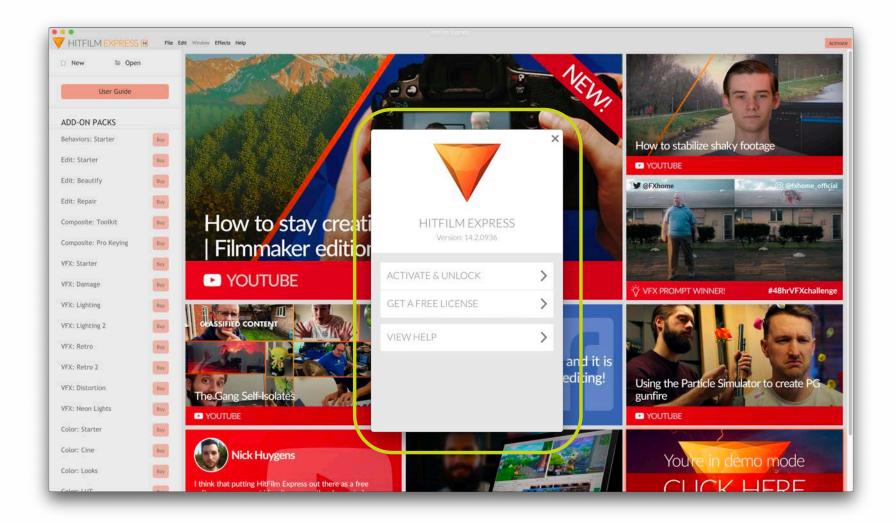


#2 Account anlegen

Wenn Sie HitFilm Express das erste Mal starten werden Sie einen Startscreen sehen und die Aufforderung einen Account anzulegen.

Klicken Sie auf "Activate & Unlock" um sich zu registrieren.

Hinweis: Sie können dieses Fenster auch schließen und HitFilm Express ohne die kostenlose Registrierung nutzen, jedoch wird beim späteren Bereitstellen der Videos ein Wasserzeichen eingeblendet und der Ton nicht korrekt ausgegeben.

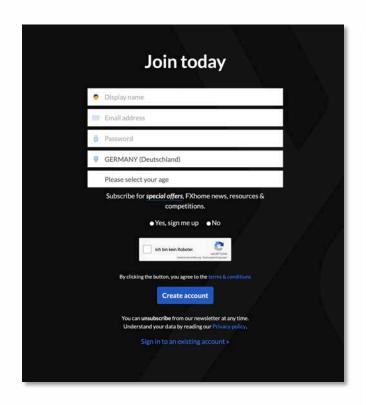


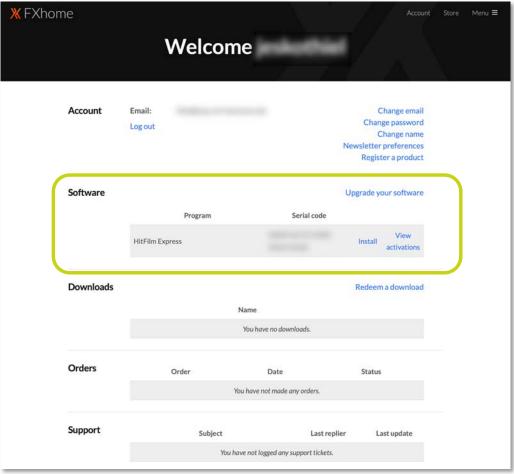


Sie werden weitergeleitet auf die Webseite von fxhome.com.

Folgen Sie den Schritten zur Registrierung. Nachdem Sie die Registrierung abgeschlossen haben, werden Sie auf eine Übersichtsseite weitergeleitet. Auf dieser Seite sehen Sie nun auch HitFilm Express unter "Software" gelistet.

Kehren Sie zurück zum Startbildschirm von HitFilm Express und geben Sie Ihre nun registrierte E-Mail Adresse und Ihr selbst gewähltes Passwort ein.







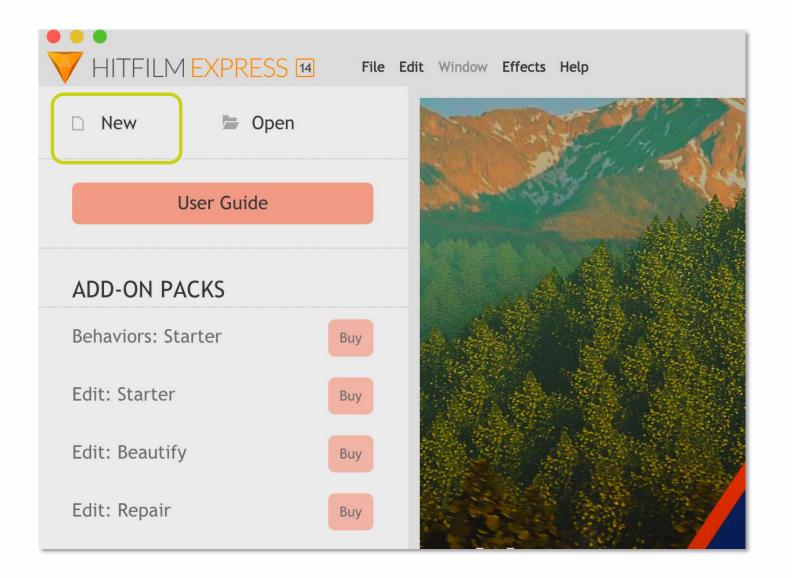
#3 Projekt anlegen

Klicken Sie oben links auf "New" um ein neues Projekt anzulegen.

Bevor Sie mit dem Bearbeiten der Videos beginnen, müssen Sie einige Einstellungen vornehmen.

Diese Einstellungen legen u.a. fest welche Auflösung und Audioqualität Ihr finales Video haben wird.

Diese Einstellungen können anders sein als die Aufnahmeeinstellungen Ihres aufgezeichneten Videos. Sie haben im Nachhinein die Möglichkeit ihr Material entsprechend anzupassen.





Damit die Videodateien nicht zu groß und Ihre Upload-Zeiten später nicht zu lang werden empfehlen wir eine Auflösung von 1280x720 Pixel bei 30fps (Bilder pro Sekunde).

Sie haben die Möglichkeit unter "Template" aus verschiedenen Vorgaben auszuwählen, welche alle weiteren Einstellungen für Sie vornehmen.

Wählen Sie hier: 720p HD @ 30 fps

Unter "Duration" geben Sie die Laufzeit des Projekts ein. Geben Sie bewusst eine längere Zeit an, Sie können später die Zeit auf die genaue Länge Ihres Videos anpassen.









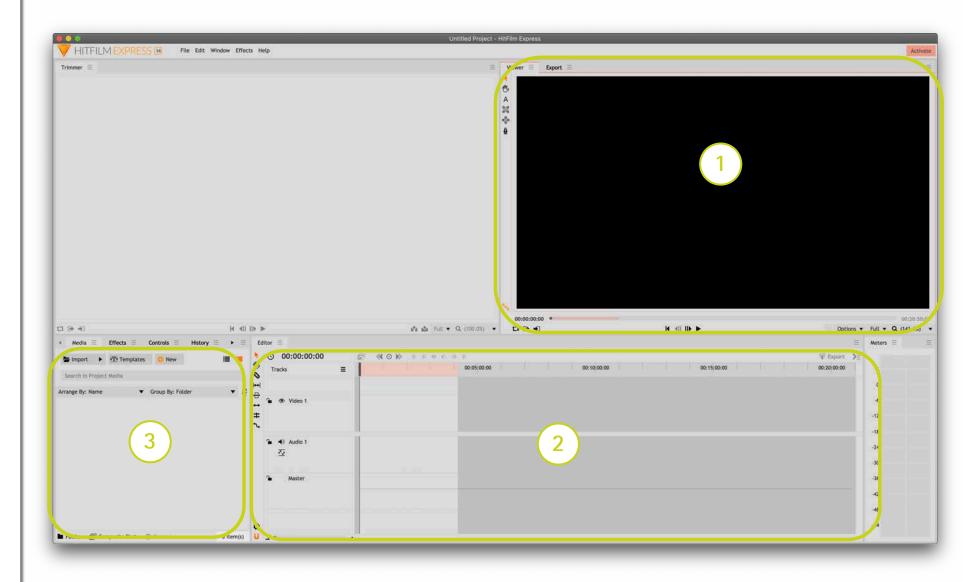
#4 Übersicht

Die Software ist in verschiedene Bereiche unterteilt, die wir uns im weiteren Verlauf des Tutorials genauer ansehen werden.

Der Viewer (1) zeigt den Inhalt des Editors und damit den aktuellen Stand Ihrer Videoproduktion an.

Der Editor (2) zeigt die Timeline/den Zeitstrahl ihres Videos, hier werden alle Inhalte Ihres Projekts zusammengeführt.

Der Bereich unten links (3) hat verschiedene Funktionen die Sie den einzelnen Tabs (Media, Effects, Controls, etc.) entnehmen können.





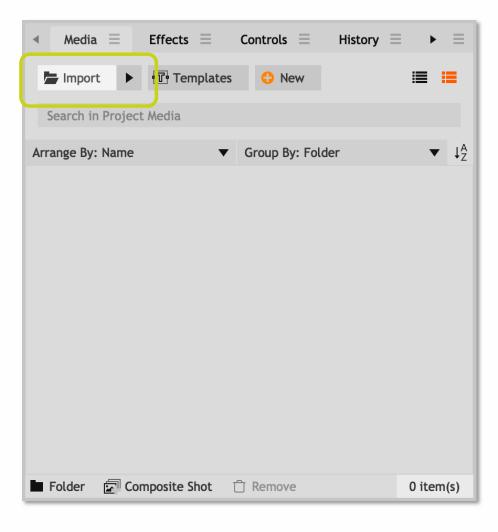
#5 Importieren von Dateien

Damit Sie Ihre Videos bearbeiten können müssen Sie die zuvor gemachten Aufnahmen zunächst importieren.

Wählen Sie im Bereich unten links den Tab "Media" aus.

Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche "Import".

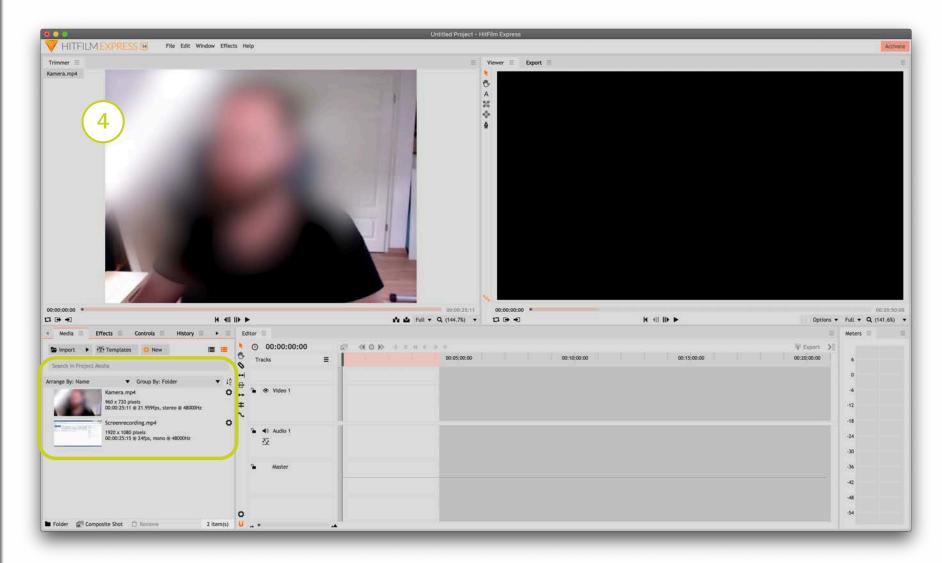
Suchen Sie nun die Videodateien auf Ihrem Rechner aus, die Sie zuvor aufgezeichnet haben und nun bearbeiten möchten.





Im Anschluss werden Ihnen die Dateien mit Vorschaubild und Informationen zum jeweiligen Videoclip angezeigt.

Im Fenster "Trimmer" (4) können Sie sich die Videoclip nun vorab einzeln anschauen. Hierzu öffnen Sie den jeweiligen Clip mit einem Doppelklick im Tab "Media".

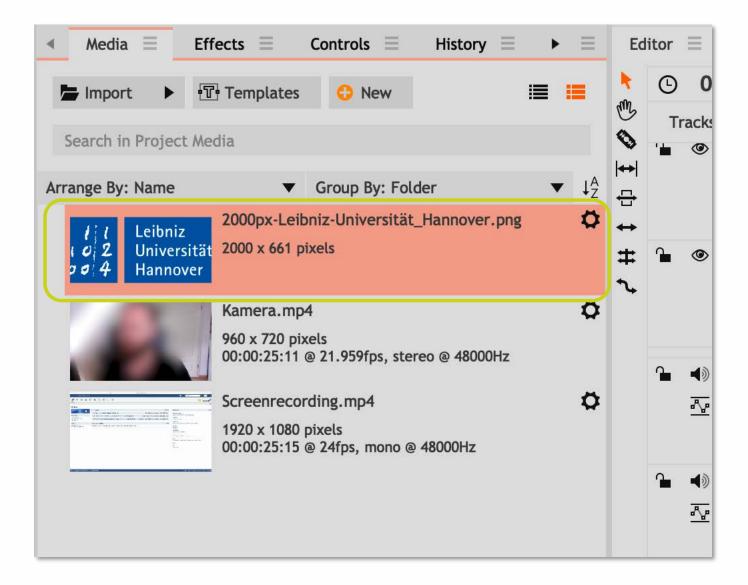




Sie haben die Möglichkeit neben Videos auch andere Dateiformate wie z.B. Logos zu importieren.

Gehen Sie hierbei genauso vor wie beim Import von Videos.

Die Bilddateien werden dann ebenfalls im Tab "Media" mit den Bildinformationen angezeigt.







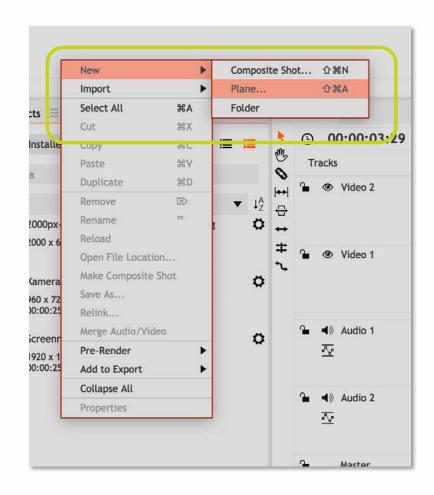
#6 Titel einfügen

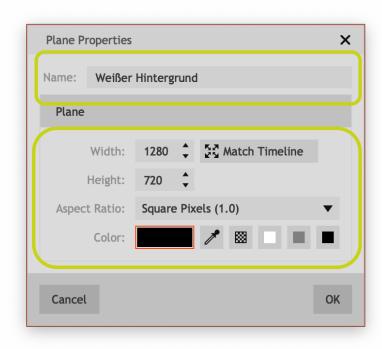
Bevor Sie das eigentliche Vide starten ist es oftmals sinnvoll einen Videotitel einzufügen.

Legen Sie hierzu zunächst einen Hintergrund an vor den dann der Titel gelegt wird.

Einen einfarbigen Hintergrund können Sie anlegen indem Sie im Tab "Media" einen Rechtsklick machen und dann auf "New" > "Plane" klicken.

Im neuen Fenster "*Plane Properties*" können Sie die Farbfläche benennen, die Größe und eine Farbe auswählen.







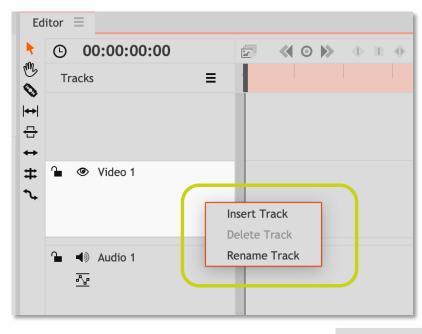
Der Hintergrund ist nun im "Media"-Tab sichtbar.

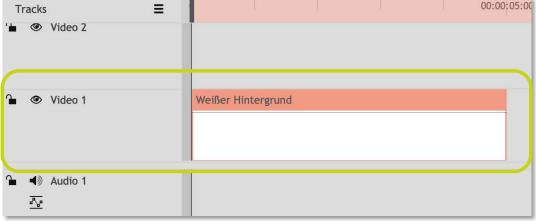
Es empfiehlt sich eine weitere Videospur ("Track") anzulegen. Da Sie mit mindestens zwei Videospuren arbeiten werden.

Machen Sie hierzu einen Rechtsklick auf die Übersicht der Spuren im Editor und wählen Sie "Insert Track".

Ziehen Sie anschließend mit gedrückter Maustaste den weißen Hintergrund aus dem "Media"-Tab hinüber in den Editor und legen den Hintergrund am Anfang der Zeitleiste ab.





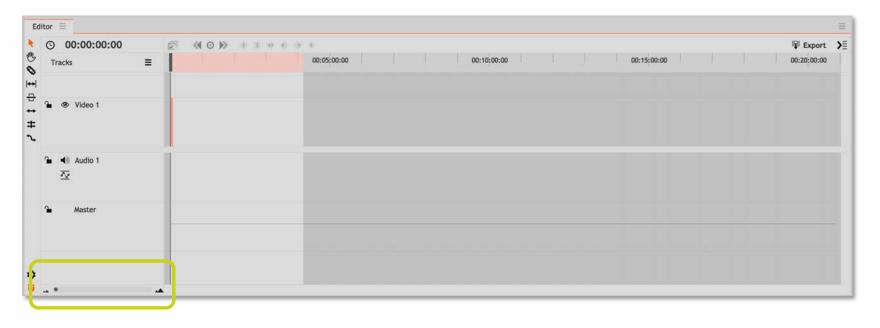




Zur besseren Orientierung im Editor können Sie mit dem Schieberegler am unteren Rand an die Zeitleiste heran- oder herauszoomen.

Schieben Sie hierzu den Schiebregler (dunkler Kreis) nach links oder rechts.





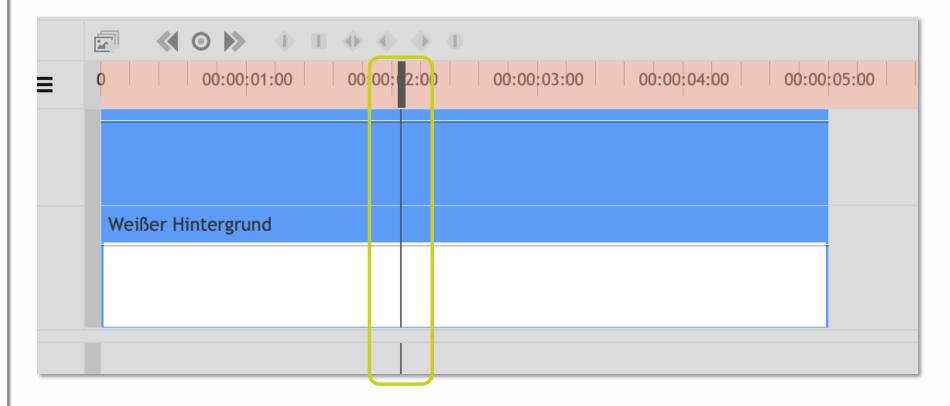




Ihre Position im Video und die damit verbundene Ansicht im Viewer wird durch eine Linie auf der Zeitleiste angezeigt.

Diese können Sie mit Ihrer Maus verschieben oder auf einen entsprechenden Zeitpunkt in der Zeitleiste mit einem Klick springen lassen.

Ein Druck auf die Leertaste spielt die Vorschau des Videos dann ab dem ausgewählen Zeitpunkt ab.

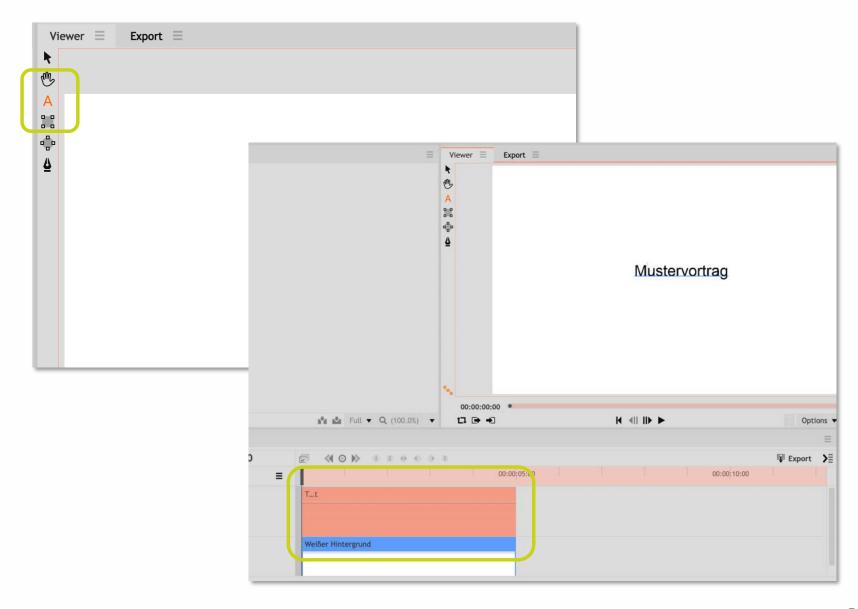




l l Leibniz loo 2 Universität loo 4 Hannover

Nachdem Sie den Hintergrund angelegt haben können Sie nach einem Klick auf das "Text" Tool im Viewer auf eine beliebige Stelle ihrer Vorschau klicken um dort einen Text einzugeben.

Es wird automatisch ein neues Text-Element im Editor angelegt. An der roten Einfärbung erkennen Sie, dass Sie aktuell dieses Element ausgewählt haben und bearbeiten können.





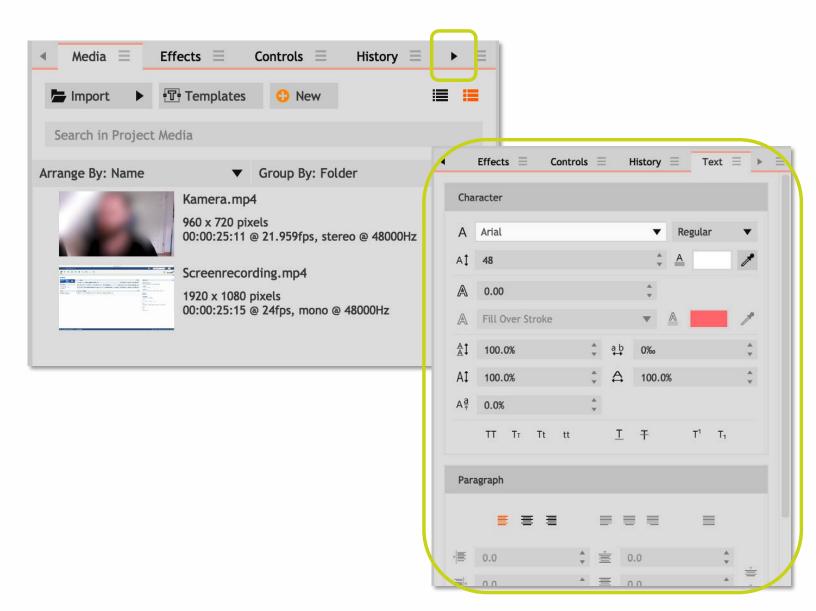


Um den Text weiter zu formatieren wählen Sie im unteren linken Bereich der Software den Tab "Text" aus.

Klicken Sie hierfür zunächst auf den kleinen Pfeil der nach rechts zeigt um die anderen Tabs anzeigen zu lassen.

Im Tab "Text" können Sie nun verschiedene Textformatierungen vornehmen (Schriftart, Größe, Schnitt, Farbe, etc.).

Wählen Sie im Viewer die Teile des Textes mit gedrückter Maustaste aus, die Sie verändern möchten.







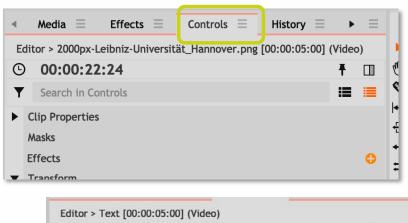


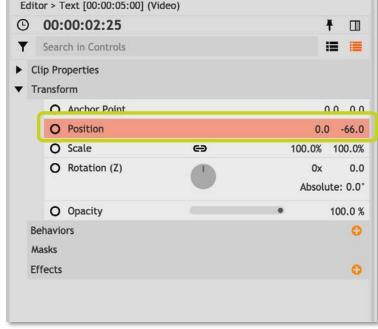
Um den Text korrekt in der Mitte des Bildes auszurichten wählen Sie "Controls" aus. Achten Sie darauf das im Editor immer noch das Text-Element rot markiert und damit ausgewählt ist.

Öffnen Sie das "Transform" Untermenu. Hier finden Sie verschiedene Attribute die sie beim Video verändern können.

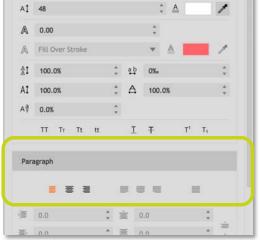
Setzen Sie den ersten Wert bei "Position" auf "O" – damit ist das Textelement horizontal zentriert (falls die Position nicht stimmt schauen Sie nochmal im "Text" Tab nach ob die Formatierung auf bei "Paragraph" auf "Zentriert" gestellt ist).

Der zweite Wert gibt die vertikale Position des Textfeldes an.









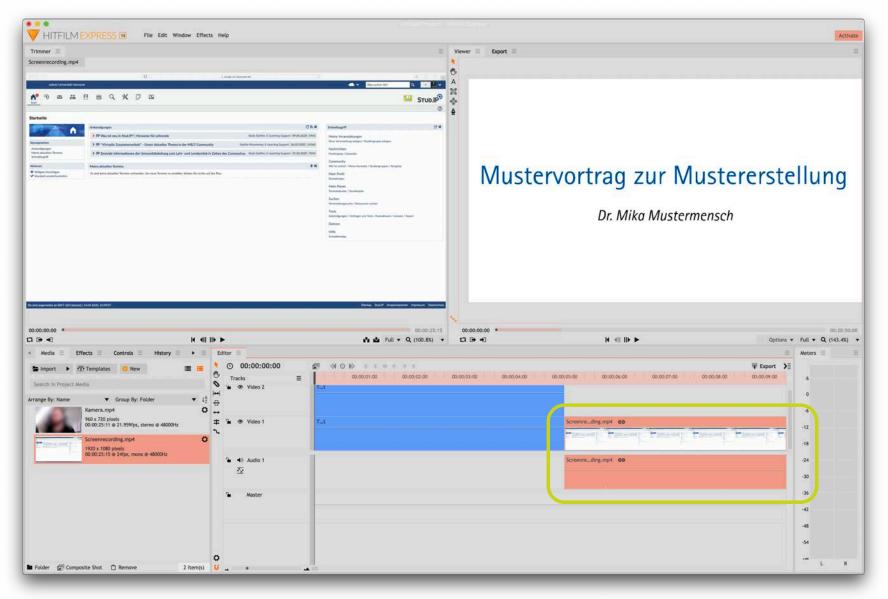


#7 Video einfügen

Fügen Sie jetzt Ihr vorher unter "Media" abgelegtes Material in die Zeitleiste des Editors ein.

Hierzu ziehen Sie Ihr Videomaterial bei gedrückter Maustaste aus dem "*Media"*-Tab an die Stelle der Zeitleiste an der das Video beginnen soll.

Anders als bei dem Textelement und Hintergrund zuvor sehen Sie jetzt das sowohl ein Videospur (oben) als auch eine Audiospur (unten) eingefügt wird.



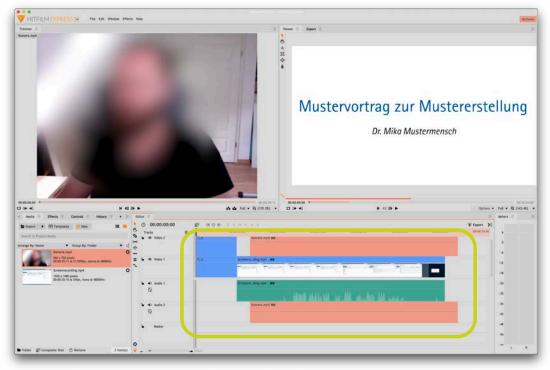


Falls Sie weiteres Videomaterial haben, dass Sie einfügen möchten, können Sie dies ebenfalls mit gedrückter Maustaste in den Editor ziehen und auf die zweite Videospur legen.

Wenn Ihre beiden Videos zeitgleich aufgezeichnet worden sind (z.B. mit OpenCastStudio) achten Sie darauf das Sie direkt übereinander liegen.

Falls Sie mit einem anderen akustischen oder optischen Signal gearbeitet haben um das Material synchron abzustimmen müssen Sie Ihr Material entsprechend auf der Zeitleiste verschieben.

Die Sortierung der Videos überoder untereinander in der Zeitleiste definiert auch welches Video im Vordergrund liegt.







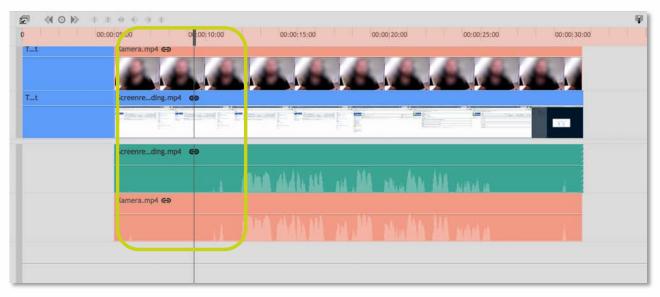
#8 Videoschnitt

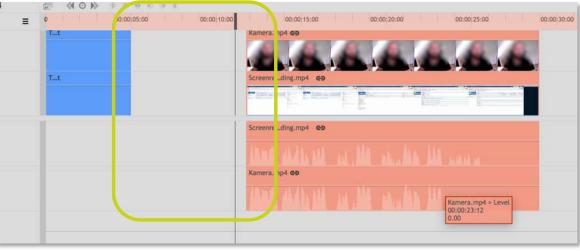
ZQS

Nachdem Sie das Material importiert und synchronisiert haben, können Sie die vorhandenen Clips nun kürzen und sinnvoll zusammenfügen.

Sie haben jetzt die Möglichkeit Versprecher herauszunehmen oder ungewollte Längen wie Mikrofontests, etc. am Anfang und Ende des Videos abzuschneiden.

Sie können die Videoclips in Ihrer Länge beeinflussen indem Sie jeweils an den Anfang oder Ende des Clips gehen, der Cursor verändert sich und das jeweilige Ende in die entgegengesetzte Richtung "ziehen".





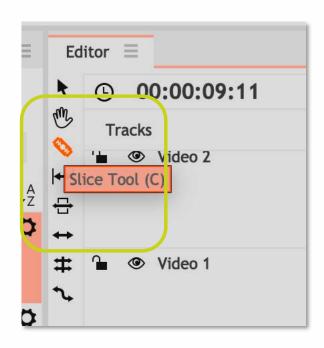


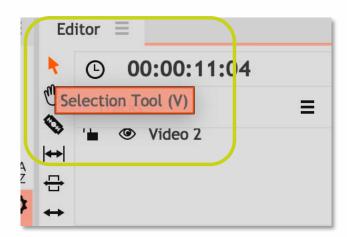


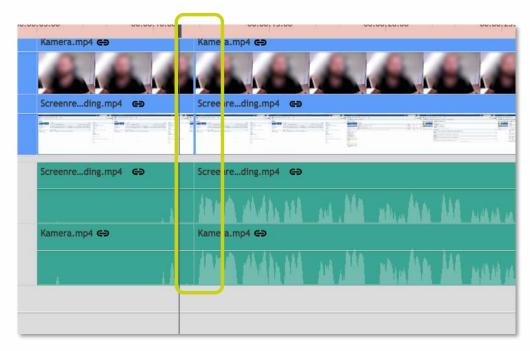
Um an einer bestimmten Stelle im Video zu "schneiden" wählen Sie im Editor das "Slice Tool" aus.

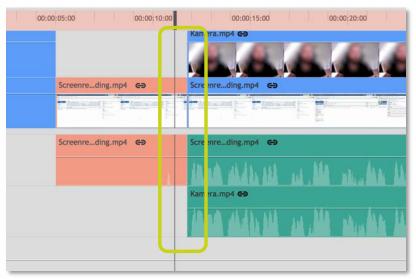
Im Anschluss können Sie an jeder beliebigen Stelle im Video einen Schnitt setzen, dies wird durch eine neue Trennlinie zwischen den beiden neu entstandenen Clips angezeigt.

Wählen Sie danach das "Selection Tool" im Editor aus um den ungewollten Teil zu entfernen oder das Videomaterial wieder in die richtige Position zu verschieben und die durch den Schnitt entstandene Lücke zu schließen.







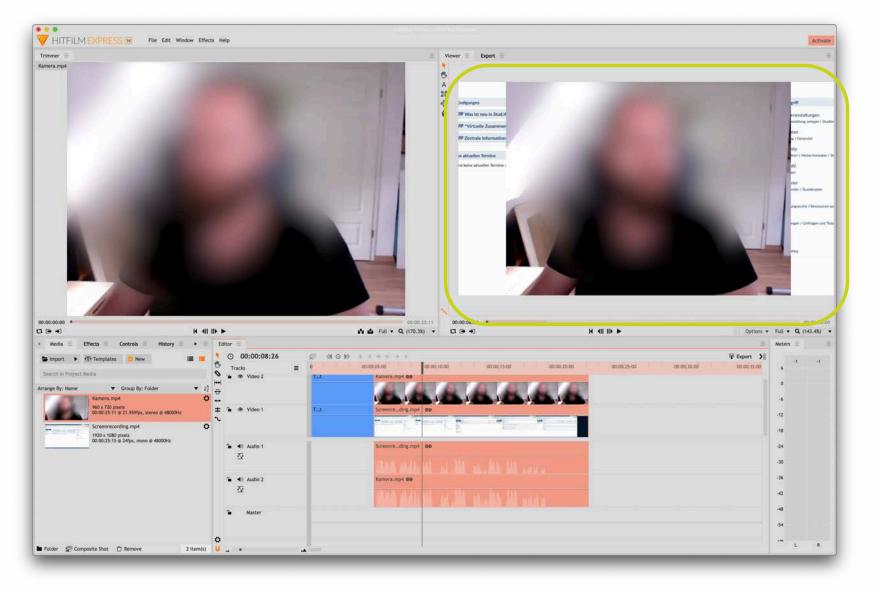




#9 Video positionieren

Ihr Videomaterial hat eventuell eine andere Auflösung als das Projekt. Oder Sie möchten die Position eines Videos im Verhältnis zu anderen Inhalten (Bild-in-Bild) verändern.

Die Position und Skalierung Ihres Videos können Sie verändern indem Sie das Video auf der Zeitleiste auswählen und anschließend unten links den "Controls"-Tab öffnen.

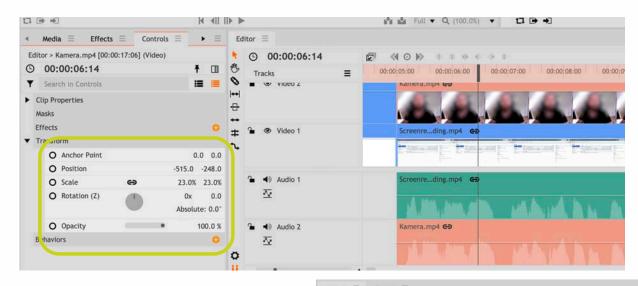


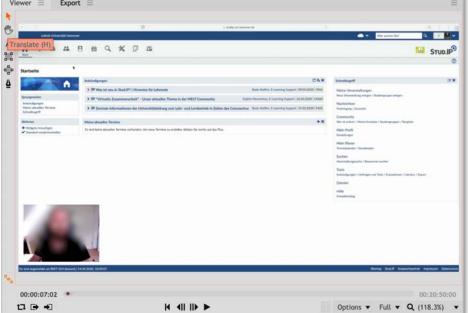




Unter "Transform" können Sie nun die Position der Videos sowie deren Skalierung anpassen, sodass Bildschirminhalte passend zur Auflösung und im Idealfall bildschirmfüllend dargestellt werden.

Achten Sie darauf das alle Inhalte sichtbar sind und nicht außerhalb des Bildes liegen.





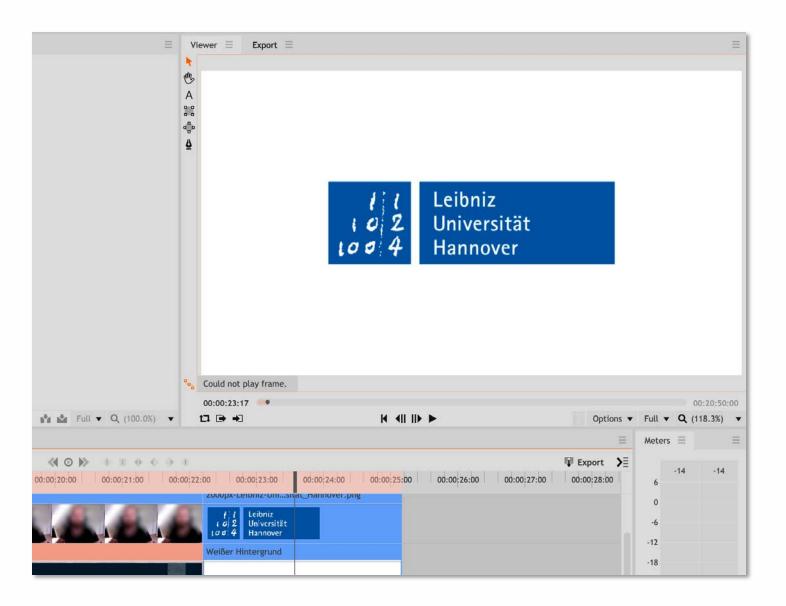






#10 Grafiken einbinden

Grafiken wie Institutslogos oder andere Bilddateien können ebenso wie Videos importiert und in die Zeitleiste eingefügt und bearbeitet werden.

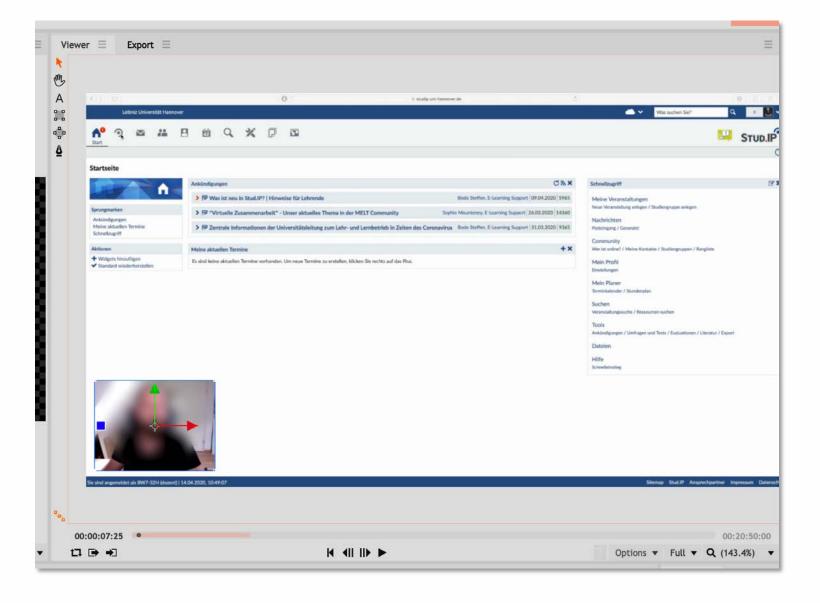




#11 Video exportieren

Wenn Sie mit dem Videoschnitt zufrieden sind, müssen Sie das Video zur weiteren Verbreitung noch exportieren.

Während des Exports werden alle Inhalte die Sie zuvor zusammengestellt haben zu einem Video verschmolzen.



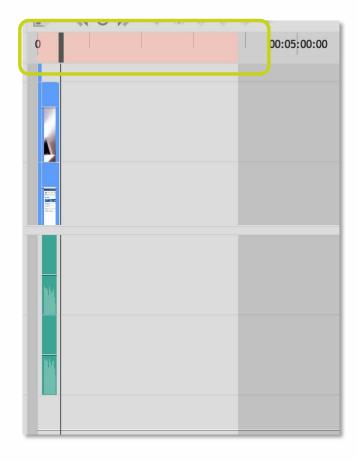


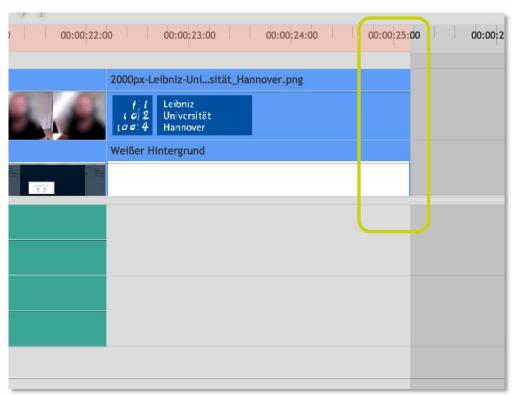
Um Ihr Video für den Export vorzubereiten müssen Sie zunächst die Zeitleiste auf die endgültige Länge ihres Videos anpassen.

Zoomen Sie hierfür soweit möglich auf der Zeitleiste heraus. Der rote Balken am oberen Rand der Zeitleiste markiert den Bereich des Videos der exportiert wird.

Gehen Sie mit der Maus an den rechten Rand des Balkens und "ziehen" Sie diesen bis an das Ende Ihres Videos.

Damit haben Sie den zu exportierenden Bereich ausgewählt.





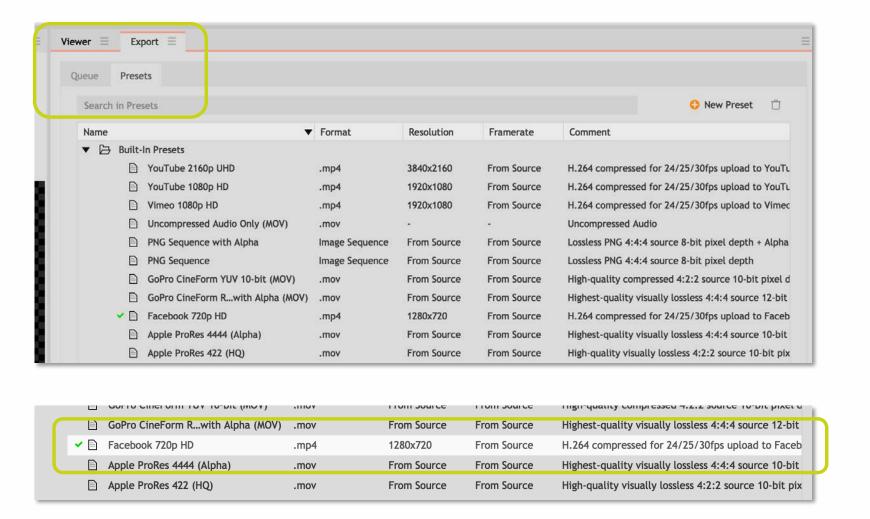


Loo 4 Leibniz
Universität
Hannover

Wechseln Sie im Anschluss die Ansicht im Viewer zu "Export".

Wählen Sie den Tab "Presets" aus. Hier finden Sie verschiedene Vorgaben in welchen Formaten Ihr Video exportiert werden kann.

Da die Dateigröße gering gehalten werden soll wählen Sie das Preset "Facebook 720p HD" aus. Somit wird eine .mp4 Videodatei mit einer h.264 Codierung erstellt. Dies entspricht aktuell dem Webstandard.

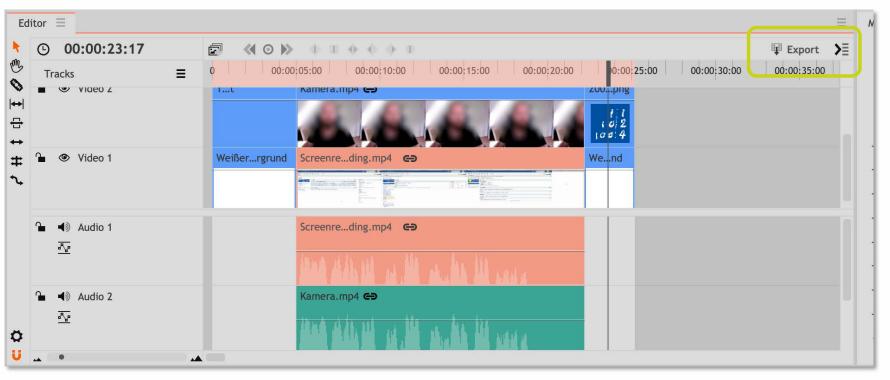


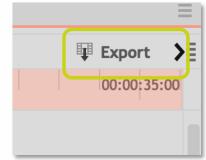


Klicken Sie anschließend am rechten oberen Rand des Editors auf die Schaltfläche "Export".

Wählen Sie im sich nun öffnenden Fenster den Speicherort für Ihr Video aus.



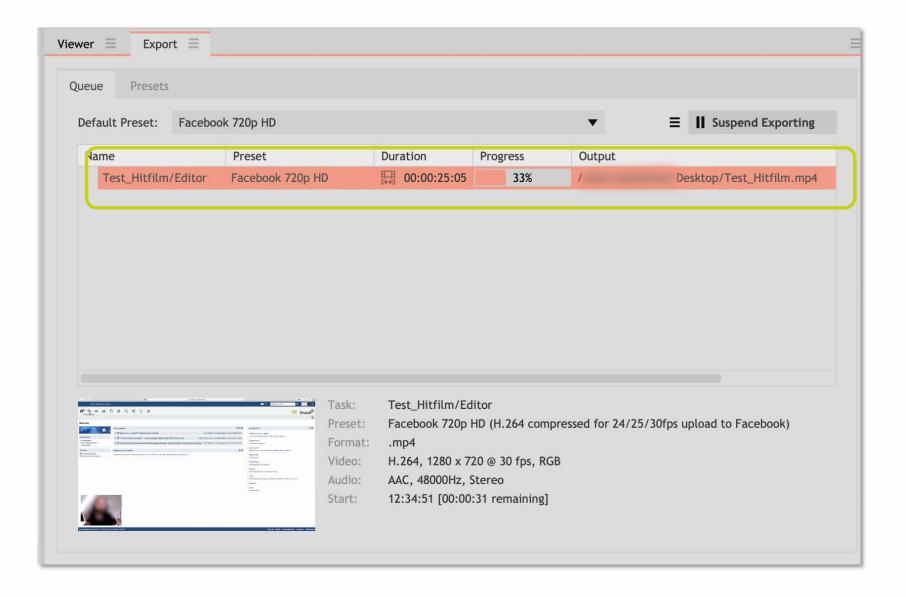






Nachdem Sie auf "Speichern" gedrückt haben öffnet sich im Fenster "Export" der Tab "Queue". Hier sehen Sie den Fortschritt des Exportvorgangs sowie den Speicherort.

Nachdem der Export abgeschlossen ist können Sie nun das Video weiter verbreiten und z.B. auf flowcasts hochladen und anschließend in Stud.IP veröffentlichen.







E-Learning Support

Mail

elearning@uni-hannover.de

Telefon

+49 511 762 4040